

BACK TO BEAUTIFUL

Fruchtsäure, Ultraschall, Liposuktion ...
Die ÄSTHETISCHE MEDIZIN hat einige Möglichkeiten,
dem Rücken Schönheit und Jugend zurückzugeben

Eigentlich dürfte dem Rücken der Alterungsprozess recht egal sein, verbringt er doch die meiste Zeit gut verhüllt in Blusen, Pullovern & Co. Sogar die Schönheitschirurgie, die vor keinem Körperteil Halt macht, hat sich lange nicht um ihn gekümmert. Doch diese Zeiten sind jetzt vorbei. Mit innovativen und höchst effektiven Methoden rücken Mediziner und Fachkosmetikerinnen Speckröllchen, Knitterfältchen und Hyperpigmentierungen zu Leibe – vom Fruchtsäurepeeling bis zur Fettabsaugung.

ENERGETISCHER FIGURFORMER

Erschlafftes Hautgewebe ist wohl der gravierendste Störfaktor für die Ästhetik eines schönen Rückens. Gute Arbeit leistet hier der „Ultraformer“, eine neue Methode aus Korea. Bei dieser nicht-invasiven Behandlung kommt hochfokussierte Ultraschallenergie zum Einsatz. Sie dringt bis in die untere Hautschicht ein, gibt dort eine kontrollierte Wärme von bis zu 75 Grad ab und sorgt dafür, dass die Kollagen- und Elastinproduktion ordentlich angekurbelt wird. Die Folge? „Das Bindegewebe wird sofort sichtbar und längerfristig gestrafft“, erklärt Dr. Timm Golücke, Facharzt für Dermatologie aus München. Ein weiterer Benefit: Die Dauer der Behandlung liegt bei maximal 60 Minuten, sie ist so gut wie schmerzfrei, und es gibt keine Ausfallzeit. Dr. Golücke: „In den meisten Fällen ist eine Sitzung ausreichend, mit leichten Schwellungen und minimalen Rötungen sollte man jedoch rechnen.“ Das endgültige Ergebnis ist nach etwa 180 Tagen zu erwarten.
Kosten ab 900 Euro; Infos: drgoluecke.de

STRAFFENDE WÄRME

Ein weiteres Erfolg versprechendes Straffungsverfahren ist der „ThermiTight“. Hierbei handelt es sich um einen mikro-invasiven Eingriff, bei dem das Gewebe mithilfe von Radiofrequenz erhitzt wird, wodurch das Fett schmilzt und die Haut sich strafft. „Diese Methode ist so effizient, da durch die Wärmegabe die Kollagenproduktion und die Regeneration angeregt werden, was die Haut sichtbar glatter macht“, erklärt Dr. Cecilia Duma von der Rosenpark Klinik in Darmstadt. Je nach Ausgangslage und Ziel dauert die Behandlung ein bis zwei Stunden und erfolgt immer unter Lokalanästhesie, weswegen sie komplett schmerzfrei ist. In der Regel reicht ein einmaliger Besuch beim Fachmann. Nach drei Monaten erfolgt eine Nachkontrolle, und bei Bedarf kann die Behandlung wiederholt werden. Ausfallzeiten gibt es keine.
Kosten um 1500 Euro; Infos: rosenparkklinik.de

WIRKSAMES QUARTETT

Wer unter Fettpölsterchen am Rücken leidet, hat sicher feststellen müssen, dass diese sehr oft sport- und diätresistent sind. Das liegt daran, dass der Rücken im Gegensatz zu anderen Körperteilen eine sehr widerstandsfähige Fettstruktur hat. Was die Pölsterchen aber gar nicht mögen, sind Kälte, Ultraschallwellen und Radiofrequenz. Und all das vereint das neue „3D-Lipomed-Kavitationsverfahren“. „Bei dieser brandneuen Methode werden vier Behandlungsmethoden vereint – die Kryolipolyse, die Kavitation, Radiofrequenz und eine Massage“, verrät Dr. Sandra Moritz, Fachärztin für Chirurgie aus München. Die Kryolipolyse ist eine Kombination aus Unterdruck und lokaler Kältetherapie und dient der Fettreduktion. Bei der Kavitation üben Ultraschallwellen einen extrem starken Druck auf die Fettzellen aus, sodass sie platzen. Das freigesetzte Fett wird anschließend vom Körper verstoffwechselt, erste Ergebnisse sind sofort messbar. Die Radiofrequenzwellen wiederum erwärmen die unteren Hautschichten und fördern dadurch die Bildung und



FOTOS: Ikon Images/Getty Images (f)

Festigung von Kollagenfasern, die für das straffe Hautbild verantwortlich sind. Den Schluss der Sitzung bildet eine intensive Bindegewebsmassage. Dr. Moritz: „Diese Methode ist für all jene geeignet, die vor einer Fettabsaugung noch zurückschrecken. Dafür spricht auch, dass die Behandlung maximal 60 Minuten dauert und absolut schmerzfrei ist.“ Weiterer Benefit: Es gibt keine Nebenwirkungen, und eine Regenerationszeit ist nicht nötig. In der Regel sind sechs bis acht Sitzungen nötig, dadurch erreicht man eine Konfektionsgröße weniger.

Kosten ab 250 Euro; Infos: aesthetische-medizin-muenchen.de

STICHFEST

Die sogenannte Injektionslipolyse, auch „Fettweg-Spritze“ genannt, ist eine recht schonende Methode, kleinere Fettpölsterchen zu entfernen. Hauptwirkstoff der Spritze ist eine Gallensäure, die die Membran der Fettzellen aufweicht, das Fett von innen auflöst, um es im Anschluss über den Blutkreislauf abzutransportieren. Für ein zufriedenstellendes Ergebnis sollte die Spritze in zwei bis sechs Sitzungen in einem Zeitraum von maximal sechs Wochen direkt in das zu behandelnde Fettgewebe injiziert werden. Dort kommt es dann binnen weniger Wochen >

zum Abschmelzen des Fettgewebes und zu einer Steigerung des Fettabbaus. „Durch unsere spezielle Sprizentechnik können wir gezielt Fettzellen eliminieren, damit der Patient genau die Körperform bekommt, die er sich wünscht“, erklärt Dr. Stefan Duve, Dermatologe am Haut- & Laserzentrum an der Oper in München. Um Nebenwirkungen wie Rötungen, Schwellungen oder Juckreiz zu umgehen, werden nur geringe Dosen der Säure verabreicht. Bei schmerzempfindlichen Patienten kommt zu Beginn der Behandlung eine Betäubungscreme zum Einsatz, sodass man die Einstiche kaum merkt. Mindestens drei Tage nach dem Piks sind Sport sowie Sauna, Dampfbad und Sonne tabu.

Kosten ab 300 Euro; Infos: haut-und-laser-zentrum.de

SAUGKRAFT

Diese Situationen kennen sicher viele: Man möchte ein enges Oberteil tragen, doch leider zeichnen sich unvorteilhafte Röllchen darunter ab. Der Mediziner spricht hier vom sogenannten Tannenbaumrücken – Hautfalten, die sich seitlich entlang des Rückens nach unten ziehen, hervorgerufen durch zu viel Fettgewebe sowie einen schwach ausgebildeten Latissimus (großer Rückenmuskel). Die nach wie vor effektivste Methode, diese unschöne Stelle wieder in Form zu bringen, ist die Liposuktion. Hierfür wird eine lange, stumpfe Nadel mit Kanüle durch winzige Schnitte in das Unterhautfettgewebe eingeführt, wo sie reichlich Fettgewebe absaugt. Der große Vorteil? Einmal entfernt, kommen die Fettzellen nicht wieder! Dr. Darius Alamouti, Facharzt für Dermatologie und Venerologie aus Herne: „Erste Verbesserungen sieht man nach drei Monaten. Erst nach neun Monaten kann man mit dem Endergebnis rechnen, da das Kollagensystem so lange braucht, um sich zu regenerieren.“ Der Eingriff dauert rund 90 Minuten und wird meistens unter Lokalanästhesie durchgeführt. Schwellungen sind die erste Zeit normal, blaue Flecke eher weniger. „Ein paar Wochen nach dem Eingriff kann es zu Bewegungseinschränkungen sowie muskel-

katerähnlichen Symptomen kommen. Dennoch darf man schon drei Wochen nach der Operation wieder Sport treiben, und auch das Mieder muss nicht mehr zwingend getragen werden“, erklärt Dr. Alamouti.

Kosten ab 2000 Euro; Infos: dariusalamouti.de

RUBBELKUREN

Neben der gestrafften Silhouette ist ein glattes und ebenmäßiges Hautbild wesentlich für die Attraktivität unserer Rückseite. Den nötigen Frischekick liefert ein AHA-Fruchtsäure-Peeling. Bevor gepeelt wird, muss die Haut auf das Treatment vorbereitet werden: Zwei Wochen vor der Behandlung erhält man vom Dermatologen oder der Kosmetikerin eine niedrig dosierte AHA-Creme, die man alle zwei Tage auf die Haut aufträgt bzw. von einer helfenden Hand auftragen lässt. So gewöhnt sich die Haut an den Wirkstoff, bevor er in hochkonzentrierter Form in der Praxis zum Einsatz kommt. Die Behandlung erfolgt in mehreren Sitzungen, wobei die Einwirkzeit der Fruchtsäure stetig gesteigert wird, um einerseits ein bestmögliches Ergebnis zu erhalten, andererseits um Irritationen zu vermeiden. Noch mehr sichtbare Erfolge erzielt ein Chemical Peeling: Hierbei kommt Glykolsäure zum Einsatz, die zusätzlich zur Abschilferung der verhornten Zellen oberflächlich gelegene Hyperpigmentierungen bleicht. Was beide Peelings eint: Durch das Abschälen der oberen Zellen wird die Hauterneuerung angeregt, die Kollagenproduktion nimmt zu, und die Haut speichert mehr Feuchtigkeit. Das Ergebnis: ein glattes, ebenmäßiges und gesundes Hautbild. Je nach Hauttyp benötigt man bei beiden Treatments bis zu acht Behandlungen. Die Sitzungen sollten in ein- bis vierwöchigen Abständen erfolgen. Nach den Peelings ist die Haut in der Regel gerötet und kann leicht brennen, für ein paar Tage tritt eine Schuppung der Haut auf. Zwei bis drei Tage besteht striktes Sonnenverbot, danach muss ein Sonnenschutz mit hohem Lichtschutzfaktor aufgetragen werden.

Kosten pro Behandlung ab 100 Euro

GLATTE SACHE

Auch die „Mikrodermabrasion“ ist hervorragend dazu geeignet, die vernachlässigte Rückenhaut von rauen und fettigen Stellen sowie einem fahlen Teint zu befreien. Und so funktioniert das Treatment: Ein kleines elektrisches Handgerät mit einem Aufsatz mit feinsten Kristallpartikeln wird über die Haut geführt. Dadurch werden abgestorbene Hautzellen, Verhornungen und andere Unregelmäßigkeiten von der Oberfläche abgetragen, Narben werden heller und flacher, und Dehnungsstreifen sehen weniger auffällig aus. Für ein perfektes Ergebnis empfehlen sich vier Sitzungen über sechs bis acht Wochen. Direkt nach der Behandlung kommt es zu leichten Rötungen; wer die Abheilungsphase unterstützen möchte, bekommt vom Fachmann spezielle Pflegepräparate. Sport oder Sauna sind die nächsten zwei bis drei Tage tabu, mindestens 14 Tage ist direktes Sonnenlicht zu meiden.

Kosten pro Sitzung zwischen 80 und 150 Euro. JUDITH CYRIAX

DIE LIPOSUKTION SCHENKT DEM RÜCKEN DAUERHAFT FESTE KONTUREN